

Hrsg. Ullrich Junker

**Die Firma L. Ruhe in Alfeld (Leine) lieferte im
Jahr 1927 für die Wiedereröffnung des Zoo's
in Breslau 1850 Tiere.**

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Die Firma L. Ruhe in Alfeld (Leine) lieferte im Jahr 1927 für die Wiedereröffnung des Zoo's in Breslau 1850 Tiere.

Am 10. Juli 1865 wurde der zoologische Garten im Breslau feierlich eröffnet. Der Zoo zählte zunächst nur 189 Tiere. Tiervorführungen und Konzerte lockten viele Besucher an und auch die Anzahl der Tiere erhöhte sich stetig. Für die jeweiligen Tiere wurden sukzessive Häuser gebaut in denen man die Tiere näher betrachten konnte.

Ein schwerer Rückschlag brachte das Oder-Hochwasser im Jahr 1903. Die Tiere konnten gerettet werden, aber der Schaden an Anlagen und Gebäuden war enorm. Die Schäden konnte schon bald beseitigt werden, die Besucherzahlen nahmen stetig zu, man erreichte schließlich Rekordzahlen. Der I. Weltkrieg brachte dann den Zoo in finanzielle Schwierigkeiten und infolge der Inflation mußte der Zoo 1921 geschlossen werden. Der Tierbestand wurde an Tiergärten in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Köln, Leipzig usw. verkauft.

Das Interesse an einem Zoo in Breslau war weiterhin sehr groß. Ab Februar 1927 begann man mit der Instandsetzung des Areals, der Tierhäuser und Gehege.

Und nun kam die Firma L. Ruhe in Alfeld (Leine) – Welt-handelsunternehmen für dem Import und Export exotischer Tiere und Vögel ins Spiel. L. Ruhe bekam aus Breslau ein Fernschreiben, indem man nachfragte, wie schnell die Firma Ruhe die komplette Tierbesetzung für den Breslauer Zoo liefern könne. Nun lief der Fernschreiber bei Ruhe in Alfeld

heiß. Durch kurze Depeschen benachrichtigte er binnen kurzer Zeit die Tierfänger in aller Welt, und es dauerte nur wenige Tage, da setzten sich in aller Herren Länder Tierfangkarawanen in Bewegung. In Afrika wurden Löwen und Panther gefangen, Fasanen auf Borneo und Tiger in der Mandchurei. In Südafrika feilschte jemand um Zebras, ein anderer kaufte Bären im Ural, ein Dritter Elefanten in Kalkutta. Wieder nur Tage später kam die Beute der Wildbahn zur Verladung. Wie von einer einzigen, starken Zentripetalkraft angezogen überquerten 1850 Tiere Kontinente und Meere und fuhren über Ländergrenzen und Zollschranken. Das Zentrum hieß Alfeld (Leine) bei Hannover.

Mit jedem Tag füllten sich dort die Quarantäneställe immer mehr, sodass sich, genau 12 Wochen nach der Erteilung des Auftrages, gleich nach den Osterfeiertagen des Jahres 1927 die ersten zwei Waggons in Alfeld in Bewegung setzen konnten. Bestimmungsort war Breslau, Güterbahnhof Ost. In 33 Käfigen befanden sich gegen 50 Raubtiere, die auf vier Rollwagen durch die Stadt zum Zoo fuhren. Innerhalb der nächsten Tage kamen weitere Transporte, alles in allem 480 verschiedene Tierarten. Fast über Nacht hatte die Oder-Metropole wieder einen kompletten Zoo.

In der Firmengeschichte von Ruhe dürfte diese Aktion wohl einmalig gewesen sein. Der Umsatz für diese umfangreichen Tierlieferungen betrug etwas mehr als 300 000 RM.

Zwei Sonderzüge der Reichsbahn gefüllt mit den Tieren und einer Schar verlässlicher Wärter und Futtermeister erreichte schließlich Breslau. Allen Beteiligten der Firma

Ruhe kann man im Nachhinein zu dieser außergewöhnlichen Leistung nur das höchste Lob aussprechen. Heute würde eine derartige Auftragsabwicklung schon im Genehmigungsverfahren Jahre dauern.

Nach dieser erfolgreichen Auftragsabwicklung hatte die Firma Ruhe weiterhin einen guten Kontakt zum Zoo in Breslau.

Der Direktor des Zoos, Dr. Martin Schlott mußte am 15.03.1946 Breslau verlassen. Im Aussiedlungstransport kam er über das Lager Marienthal bei Helmstedt am 24.03.1946 in Göttingen an und schon wenige Tage später fand er liebevolle Aufnahme bei der Familie Ruhe in Alfeld. Dr. Schlott wurde kurz darauf wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zoo in Hannover.

L. RUHE / ALFELD-L.

Welthandelsunternehmen für den Import und Export exotischer Tiere und Vögel

Der Hannoversche

ZOOLOGISCHE GARTEN

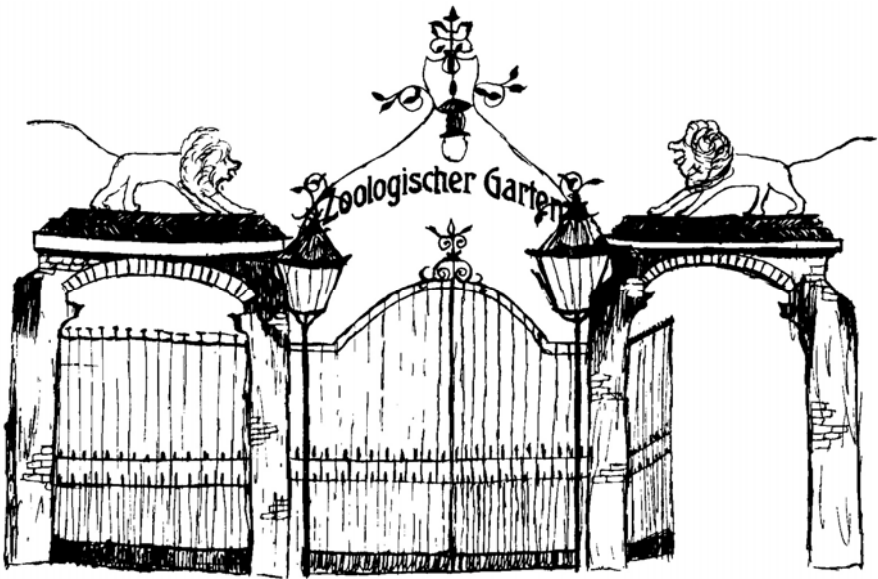
JNHL: L. RUHE

in neuem Gewand!

Günstige Bahnverbindungen / Herrlicher Park / Großartiger Tierbestand
Stets neue Transporte und Jungtiere / Neue Freianlagen / Menschen-
affenhaus / Garten-Konzerte ausgewählter Kapellen
Gesellschaftsabende mit Konzert und Tanz / Moderner Kinderspielplatz
Bedeutend herabgesetzte Preise für Jahres-Dauerkarten
Tausende finden täglich Erholung u. Erfrischung im Hannoverschen ZOO!

Darum:

KOMMT IN DEN ZOO



Eingang in den Zoo



Elefantentransport von L. Ruhe in Alfeld
Im Hintergrund: links Dr. Blume – Sasse, rechts: Bekleidungs-
geschäft Müller, heute Buchhandel Thalia

